



Viel Spaß mit dem Foto-Album:

Bergen

Hafeninfos

AIDA
DAS CRUIERSCHIFF

Bergen

Auf den ersten Blick

"Nach Bergen sollte man vorzugsweise auf dem Seeweg kommen. Diese Art der Annäherung zeigt die Stadt von ihrer besten Seite", so die Empfehlung der Tourismusbehörde Bergen. Mit der AIDA kein Problem...

Eingebettet in eine Vorgebirgslandschaft, umgeben von sieben höheren Bergen, liegt die Stadt direkt an der Einfahrt zur faszinierenden Fjordküste West-Norwegens. Einst ehemalige Hauptstadt Norwegens, heute zweitgrößte Stadt des Landes mit 225.000 Einwohnern, hat Bergen eine ausgeprägte Geschichte als führender Hafen an der Westküste und Hauptkultur-Zentrum vorzuweisen.

Sehenswürdigkeiten

Bergen zu Fuß

Die Touristen-Information (zu finden in der ehemaligen Börse, Vagsalmenning 1) bietet kostenlose deutschsprachige Broschüren mit Informationen zur Stadt an. Touren zu Fuß sind mit Sicherheit eine gute Idee, Bergen zu erkunden.

Bryggen

Bryggen, früher auch "Tyskebryggen" (Deutsche Brücke) genannt, ist die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit Bergens. Die Hanse-Häuser wurden damals zum Be- und Entladen der Schiffe direkt am Hafenecken gebaut und bilden so einen Kai, die Brygge. Dicht aneinandergelagert, werden die hohen und schmalen Gebäude heute anderweitig genutzt: als Boutiquen, Antiquitäten- und Souvenirgeschäfte sowie Restaurants. Durch die schmalen Gassen zwischen den spitzgiebeligen Häusern gelangt man zu lang gestreckten Höfen. Wer hier mit offenen Augen spazieren geht, kann sich an den vielen kleinen Details erfreuen. Nach dem verheerenden

Brand von 1702 zum größten Teil wiederaufgebaut, steht Bryggen heute auf der UNESCO-Liste der weltweit erhaltenswerten Kulturdenkmäler. Im **Bryggen-Museum**, einer modernen Konstruktion, die auf ausgegrabene Ruinen des alten Bergen gesetzt wurde, wird das Leben und Handwerk im hochmittelalterlichen Bergen erläutert.

Öffnungszeiten: Mai bis August täglich von 10.00 - 17.00 Uhr.

Fischmarkt

Der Fischmarkt am Kopf der Hafensbucht (Vågen) ist leicht zu finden. Abgesehen von Fisch werden Blumen, Obst, Gemüse, Handarbeiten und traditionelle Souvenirs verkauft. Der Markt mit seinem quirligen Leben ist besonders am Morgen eine Augenweide.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 - 17.00, Donnerstag 08.00 - 19.00 Uhr, Samstag von 07.00 - 15.00 Uhr.

Hanseatisches Museum

Zu finden an der Kaiseite in einem der besterhaltenen Gebäude Bergens, erlaubt dieses Museum einen detaillierten Einblick in das Leben zur Hansezeit. Das Haus stammt aus dem 18. Jahrhundert und zeigt im ersten Stock die ehemaligen Wohn- und Arbeitsräume eines reichen Handelsmannes. Gut erhalten und mit den originalen Möbeln versehen, sind im ersten Stock die ehemaligen Räume zum Lagern, Wiegen und Verpacken der Waren der zumeist deutschen Händler zu besichtigen.

Öffnungszeiten: Mai bis September täglich von 11.00 - 14.00 Uhr; im Juni, Juli und August von 09.00 - 17.00 Uhr. Die Eintrittskarte gilt auch für die Alte Gildenhalle.

Alte Gildenhalle

Die renovierte Gildenhalle (Schøtstuene) dokumentiert als authentisch rekonstruiertes Zentrum das Leben der Handelsleute im 16. Jahrhundert.

Das Hansehaus war Gastraum, Küche und Aufenthaltsraum zugleich.

Öffnungszeiten: Mai und September täglich von 11.00 - 14.00 Uhr, Juni bis August täglich von 10.00 - 16.00 Uhr.

Marienkirche

Die im 12. Jahrhundert im romanisch-gotischen Stil errichtete Marienkirche (Mariakirken) ist die älteste Kirche Bergens. Sie steht unweit des Bryggen-Museums, die beiden mächtigen Türme umrahmen das Westportal. Kunstvoll geschnitzte und bemalte Holzarbeiten, die überladene Barock-Kanzel (1676) und der aus dem 15. Jahrhundert stammende Flügelaltar unterstreichen das farbenfrohe Kircheninnere.

Öffnungszeiten: Von Mitte Mai bis Anfang September Montag bis Freitag von 11.00 - 16.00 Uhr.

Festung Bergenhus & Håkonshallen

Aus Bergens Zeit als Norwegens Hauptstadt, stammt der noch aus Holz gebaute Königshof Bergenhus. Im 13. Jahrhundert wurde er zu einer steinernen Festung ausgebaut. Der älteste Teil der noch heute erhaltenen Anlage ist die Håkonshallen. 1944 wurde sie bei der Explosion eines deutschen Munitionsschiffes im Hafen völlig zerstört, jedoch originalgetreu wieder aufgebaut. Heute finden in diesem Festsaal mit seinem schönen Holzgewölbe Konzerte, Staatsempfänge und andere offizielle Festveranstaltungen statt.

Öffnungszeiten der Håkonshallen: Mitte Mai bis Ende August 10.00 - 16.00 Uhr; ansonsten 12.00 - 15.00 Uhr.

Rosenkrantz-Turm

Erbaut 1560, diente der Turm als Repräsentationswohnsitz des Statthalters von Bergen, Erik Rosenkrantz. 1944 wurde auch dieser Turm bei der Explosion im Hafen stark beschädigt. Heute kann man von ihm aus wieder die schöne Aussicht auf die Stadt genießen.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis August täglich von 10.00 - 16.00 Uhr, sonst nur Sonntag von 12.00 - 15.00 Uhr.

Museen

In dem Gebiet rund um den kleinen See Lille Lungegårdsvann haben sich viele interessante Kunstgalerien und Museen angesiedelt. In den meisten wird Eintritt verlangt, die Preise variieren zwischen 10 und 40 Norwegischen Kronen.

Rasmus-Meyer-Kollektion

Diese Galerie in der Rasmus-Meyer-Allee zeigt eine umfassende Sammlung Norwegischer Meister, darunter einige Werke von Johan Christian Dahl, dem Sohn der Stadt Bergen. Die Hauptattraktion allerdings sind Gemälde von Edvard Munch (1863 - 1944), insbesondere "Am Totenbett" (Munch war fasziniert von Unglück, Leid und Tod). Ein krasser Gegensatz dazu ist "Abend in der Karl Johan Straße", das den Einfluss des französischen Impressionismus auf Norwegens berühmtesten Maler dokumentiert.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis September täglich von 11.00 - 17.00 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum

Ebenfalls in der Rasmus-Meyer-Allee zu finden, birgt dieses Museum Schätze aus den letzten 150 Jahren, darunter einige Landschaftsmalereien von Johan Christian Dahl. In einer separaten Galerie sind 250 Werke bekannter moderner Künstler wie Picasso, Munch, Klee und Ernst ausgestellt.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Ende September täglich von 11.00 - 17.00 Uhr.

Westnorwegisches Museum der Schönen Künste

Ein kleines Stück weiter an der Nordahl Brunsgate steht das 1887 gebaute Museum mit einer wunderschönen Sammlung europäischer Kunst sowie Kunsthandwerk, außerdem Bergener Silberwaren aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis September täglich (außer Montag) von 11.00 - 16.00 Uhr.

Gamle Bergen

Dieses Freilichtmuseum liegt einige Kilometer nördlich außerhalb des Stadtzentrums. Es beherbergt über

40 Stadthäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die bei der Stadtplanung teilweise im Weg waren und glücklicherweise an anderer Stelle wieder aufgebaut wurden. Heute kann man sich hier auf eine sehenswerte Zeitreise machen.

Öffnungszeiten: Ende Mai bis Ende August täglich von 09.30 - 16.30 Uhr.

Sehenswürdigkeiten außerhalb

Edvard Griegs Troidhaugen

Edvard Grieg, Norwegens bekanntester Komponist, wurde 1843 in Bergen geboren und lebte mit seiner Frau, der Sängerin Nina Hagerup, 22 Jahre lang in Troidhaugen. Die Villa (1885 gebaut) mit Aussicht auf den Nordas-See blieb in ihrem viktorianischen Stil unverändert erhalten, im Sommer finden hier Festspiele statt. Nach dem Tod des Komponisten im Jahre 1907 wurde eine Urne mit seiner Asche in einer Felsgrotte auf dem Gelände beigesetzt. Viele Erinnerungstücke sind in Troidhaugen zu sehen, zum Beispiel Griegs Lehnstuhl und sein Klavier. Troidhaugen ist acht Kilometer von Bergen entfernt.

Öffnungszeiten des Hauses von Mai bis September täglich von 09.00 - 18.00 Uhr.

Fantoft Stabkirche

Die 1150 in Fortun gebaute Kirche wurde 1884 von einem reichen Bergener gekauft und bei Fjosanger wieder aufgebaut. Sie besteht ausschließlich aus Holz und beim Bau wurde nicht ein Nagel verwendet. Unglücklicherweise fiel die Kirche 1992 einem Brand zum Opfer, wurde jedoch originalgetreu nachgebaut. Allein das pyramidenförmige Dach und die Drachen-Ornamente sind einen Besuch wert.

Lysekloster

Hier sind in der Nähe von Lysoy die romantischen Ruinen des ersten Zisterzienserklosters Norwegens zu besichtigen, das im Jahre 1146 von Mönchen aus York gegründet wurde. Die Ruinen wurden 1822 und 1838 freigelegt und geben Aufschluß über das Klosterleben im Mittelalter.

Essen & Trinken

Norwegen ist nicht unbedingt ein Land für Feinschmecker. Die Küche ist deftig, wird aber zunehmend internationaler. Ganz typische Spei-

sen sind Kjøttboller (Fleischklopse), Fiskeboller (Fischklopse aus Fischmehl) und Labskaus. Zu den lokalen Spezialitäten gehören Skillingsboller, eine Schnecke aus knusprig gebackenem Teig mit Zimt und Zucker bestreut, Bergens berühmte Fischsuppe und Gravet Laks, ungekochter aber haltbar gemachter Lachs mit Dill. Der Ziegenkäse Geitost ist Norwegens ganzer Stolz. Er hat eine braune Färbung, schmeckt leicht nach Karamell und sehr würzig.

Alkohol aller Art, besonders Wein, Spirituosen und Starkbier, ist sehr teuer. Eine Flasche einfachen Weins kostet im Restaurant ohne weiteres um die 100 Norwegische Kronen, ein Glas ca. 35 Norwegische Kronen.

Restaurant-Empfehlungen

Potetkjelleren, Kong Oscars Gate 1A, Gourmet-Restaurant
Bryggeløftet, Bryggen, norwegische und internationale Küche
Ned's, Fischmarkt, Fischgerichte
Dickens, Torgallmenningen, Kong Olavsplass 4, internationale und traditionelle Küche
Escalon, Vetrilidsallmenningen, Tapas-Bar
Nama, Rosenkrantzgaten 10, Sushi- und Nudelgerichte

Shopping

"Gravet Laks" und geräucherter Lachs, gestrickte Jacken, Pullover und Socken, Puppen in Nationaltrachten, Glas, Zinnwaren, Porzellan, bemalte Holzteller (Rosemaling) und bedruckte Textilien sind gerne gekaufte Souvenirs.

Die Hauptgeschäftsstraßen, viele davon Fußgängerzonen, sind Torgallmenningen (Galleriet und Sundt-Kaufhaus), Vagsalmenning (Husfliden verkauft norwegische Handarbeiten und Souvenirs) und Strandgaten. Das Einkaufszentrum "Galleriet" vereint etwa 70 Geschäfte und Restaurants unter einem Dach.

Allgemeine Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 - 16.30 Uhr, am Donnerstag bis 19.00 Uhr. Samstag wird um 15.00 Uhr geschlossen. Einkaufszentren wie das Galleriet, haben länger geöffnet: Montag bis Freitag bis 20.00 Uhr, an Samstagen bis 16.00 Uhr.

Von A nach B

Taxis

stehen an der Pier und sind z.B. am Ole Bull Plass, Bryggen und Vetrilidsallmeningen zu finden. Vorrreservierungen sind unter der Tel.-Nr.: +47 55 99 70 10 möglich. Großraumtaxi können unter der Tel.-Nr.: +47 07 000 geordert werden (Taste 9 für englisch sprachige Ansage).

Öffentliche Verkehrsmittel

Der Busbahnhof befindet sich unweit südlich des Hauptbahnhofs. Die Regionalbusse verkehren z.B. zu den Inseln Store Sotra, Askøy, in die Region südlich von Bergen und zum Hardangerfjord. Fahrkarten gibt es am Busbahnhof, in der Touristeninformation oder in den Bussen. Fährverkehr besteht zwischen den Ufern der Hafengebucht Vågen und vom Ende des Vågen zum Aquarium.

Mietwagen

Hertz, Nygaardsgate 89,

Tel.: +47 55 96 40 70

Avis, Lars Hillesgate 20,

Tel.: +47 81 53 30 44

Budget, Lars Hillesgate 20A,

Tel.: +47 55 27 39 90

Centrum Bilutleie, Lars Hillesgate 20,

Tel.: +47-55 21 29 55

Allgemeine Informationen

Notfallnummern

Polizei: Tel. 112

Notarzt: Tel. 113

Postamt

Das Hauptpostamt, in dem auch Geld und Travellers Cheques gewechselt werden können, ist in der Smastrandgaten nahe dem Fischmarkt zu finden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 15.00 Uhr.

Auslandsgespräche

Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, dann der Ortsnetzvorwahl (ohne 0) und der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers. Öffentliche Telefonzellen funktionieren meist mit Telefonkarten. Diese gibt es an den Zeitungskiosken und in vielen Geschäften.

Touristen-Information

Sie befindet sich in der Vågsallmeningen (nahe des Fischmarktes),

Tel.: +47 55 55 20 00, E-mail: info@visitBergen.com.

Öffnungszeiten: Juni bis August von 08.30 - 22.00 Uhr, Mai und September von 09.00 - 20.00 Uhr.

Thema Geld

Die örtliche Währung ist die Norwegische Krone (NOK), 1 Krone unterteilt sich in 100 Öre.

Öffnungszeiten der Banken: Montag bis Freitag von 08.15 - 15.00 Uhr und Donnerstag bis 17.30 Uhr.

Historischer Rückblick

Die frühen Jahre

König Olaf III. Haraldson (Olav Kyrre) wird in den Geschichtsbüchern "der Friedvolle" genannt, obwohl er an der Schlacht um Stamford Bridge im Jahre 1066 beteiligt war, in der sein Vater getötet wurde. Er gründete die erste Siedlung im Jahre 1070: Bjorgvin. Übersetzt bedeutete es "das Weideland zwischen den Bergen". Die Bedeutung dieser Siedlung wuchs rapide, als um 1100 ein Schloss und eine Kirche gebaut wurden.

Während des 12. und 13. Jahrhunderts reihten sich die Häuser der aufstrebenden Stadt rund um den Hafen (Vågen). Bergen galt als die bevorzugte königliche Residenz, in der Kathedrale wurden mehrere Könige gekrönt. Von 1217 an war Bergen für die nächsten 80 Jahre die Hauptstadt Norwegens. In derselben Zeit gewann der Handel an Bedeutung, Fisch und Peize wurde von hier aus nach ganz Europa exportiert.

Aufstieg und Niedergang

Im Jahre 1343 machte die deutsche Hanseflotte Bergen zu einem ihrer Häfen. Dies führte zu einer drastischen Intensivierung des Handels. Eine Großhandelsfirma wurde direkt am Kai etabliert, der Stadtteil Bryggen erinnert heute noch an das rege Treiben dieser Zeit. Für eine Dauer von mehr als 200 Jahren bestimmten allein die Hanse-Händler und ihre Geschäfte das Geschick Bergens. Die Stadt gedieh zusehends, allein 30 Kirchen und Klöster wurden gebaut. Die Wende stellte sich mit dem Aufkommen der Reformation ein, welche die Zerstörung einiger Kirchen und die Schließung von Klöstern zur Folge hatte. Schlimmer noch war der Entschluss der Hanse im Jahre 1630, den Standort Bergen

aufzugeben. Die letzten hanseatischen Händler verließen 1764 den Hafen. Die vielen Feuer, eines der schlimmsten im Jahre 1702, hatten ebenfalls Einfluss auf den Niedergang der blühenden Hansestadt.

Bergen als Kulturmetropole

Im 18. und 19. Jahrhundert kehrten nunmehr norwegische Händler nach Bergen zurück und führten zur Wiederbelebung der Stadt und des Hafens. Von ebenso großer Bedeutung war, dass sich Bergen allmählich zum führenden Zentrum der skandinavischen Kultur entwickelte. Ole Bull (Geiger), Ludvig Holberg (Dramatiker), Johan Christian Dahl (Landschaftsmaler) und Edvard Grieg (Welt bekannter Komponist) wurden alle in Bergen geboren. Das Philharmonische Orchester Bergen existiert seit 1765 und Norwegens erstes Nationaltheater wurde hier im Jahre 1850 gegründet. Heute verfügt Bergen über eine moderne Konzerthalle mit hervorragender Akustik, außerdem über Kunstgalerien, Museen und eine der besten Universitäten Norwegens sowie andere Schulen, die die Bedeutung des Kultur- und Bildungsstandortes Bergen unterstreichen.

Hinweis

Die Angaben in diesem Hafenfürer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten ihr uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreibt bitte an:

AIDA Cruises

Tours & Activities

Am Strande 3d

18055 Rostock



Legende

- 1 Aussichtspunkt Fløyen
- 2 Sandvikirken (Sandvikskirche)
- 3 Museum Alt Bergen
- 4 Altes Stadttor
- 5 Grand Hotel
- 6 Kathedrale (Domkirche)
- 7 St. Jorgens Kirche
- 8 Hotel Rosenkrantz
- 9 Mariakirken (Marienkirche)
- 10 Korsirken (Kreuzkirche)
- 11 Hanseatisches Museum
- 13 Schietstueene (Gildenhalle)
- 14 Altes Rathaus
- 16 Fischmarkt
- 17 Touristeninformation
- 18 Bergenhus Schloss & Håkonsballe
- 19 Rosenkrantz-Turm
- 21 Rasmus Meyer's Kunstsammlung
- 22 Universität Bergen
- 24 Gerichtsgebäude
- 25 Hotel Norge
- 26 Kunst und Kunsthandwerkermuseum, Gemäldegalerie, Fischereimuseum
- 27 Neptun Hotel
- 29 St. Paul's Kirche
- 30 Nationaltheater
- 31 Nykirken (Neue Kirche)
- 32 Universität Bergen
- 33 Johanneskirken (Johanneskirche)
- 34 Universität Bergen (Kunsthistorische Sammlung)
- 35 Aquarium
- 36 Telefonzentrale
- 37 Startpunkt der Fløybahn
- 38 Bryggen

www.aida.de



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

packandgo.web.de

